

Landtagsdirektion
Eingelangt am
01. JULI 2021

FPÖ DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

457/21 R

LANDTAGSKLUB TIROL
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: +43 512 5083082
Fax: +43 512 5083085
Email: landtagsklub@tirol.gv.at

www.fpo.e.tirol

des Abgeordneten Patrick Haslwanter an
Landesrätin Mag. Annette Leja betreffend

Kurzarbeit in Krankenanstalten

„Hunderte Krankenbetten mussten in Vorbereitung auf die Corona-Krise freigemacht werden. Viele Ärzte und Pflegemitarbeiter sind in Warteposition. In einigen Privatkrankenhäusern gilt teilweise sogar Kurzarbeit.“, berichtete der ORF Tirol am 7. 4. 2020. (<https://tirol.orf.at/stories/3042830/>) In anderen Bundesländern gab es auch an öffentlichen Krankenanstalten Kurzarbeitsmodelle. Franz Öhler, Geschäftsführer des Tauernklinikums, begründet die Maßnahmen aber so: "Wir sind dafür ausgelegt, die gesamte Bevölkerung des Pinzgaus und alle Touristen, die in die Region kommen, zu versorgen. Durch das praktisch komplette Wegfallen des Tourismus haben wir eine Überkapazität an Arbeitskräften. Genau wie der gesamte Pinzgau hängen auch wir am Tourismus und müssen nun finanzielle Verluste abfedern und Leistungen, die derzeit nicht gebraucht werden, einstellen." (<https://www.meinbezirk.at/pinzgau/c-lokales/kurzarbeit-fuer-die-helden-derkrise-a45054-7-4>)

Ausgehend von diesen Sachverhalten ergeben sich folgende Fragen:

1. In wie vielen Krankenanstalten im Bundesland Tirol (Tirol Kliniken, Bezirksspitäler und Krankenhaus Zams) wurden seit dem 01. Jänner 2020 Kurzarbeitsmodelle in Anspruch genommen?
2. Wie viele Mitarbeiterinnen des ärztlichen und nichtärztlichen Personal umfassten diese Kurzarbeitsmodelle seit dem 01. Jänner 2020?
3. In welchen Krankenanstalten wurden seit dem 01. Jänner 2020 Kurzarbeitsmodelle in Anspruch genommen?
4. Wie viele Mitarbeiterinnen des ärztlichen und nichtärztlichen Personal in den einzelnen Krankenanstalten umfassten diese Kurzarbeitsmodelle seit dem 01. Jänner 2020?

Innsbruck, Juli 2021

